

Ressort: Politik

Bundeswehr-Affäre: SPD weist von der Leyen "volle Verantwortung" zu

Berlin, 11.05.2017, 07:38 Uhr

GDN - SPD-Generalsekretärin Katarina Barley hat Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) die "volle Verantwortung" für die Rechtsextremismus-Affäre bei der Bundeswehr zugewiesen. Es sei "ein handfester Skandal", dass sich "braune Terror-Nester" ohne Wissen der Verantwortlichen und des Militärischen Abschirmdienstes bilden konnten, sagte Barley der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Es sei "erbärmlich", jetzt zu sagen, "davon haben wir nichts gewusst". Immerhin werde das Verteidigungsressort seit zwölf Jahren von CDU und CSU geführt. Die Ankündigung innerer Reformen bei der Bundeswehr nannte Barley "Show-Politik", die "typisch" für von der Leyen sei. Deren Aktionismus komme "viel zu spät" und sei nur dem öffentlichen Druck geschuldet. Der Verbleib der Verteidigungsministerin im Amt sei nicht sicher. "Es ist nie ein gutes Zeichen, wenn einem die Kanzlerin ihr volles Vertrauen ausspricht. Es mussten schon Minister für weniger zurücktreten", meinte Barley.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89208/bundeswehr-ffaere-spd-weist-von-der-leyen-volle-verantwortung-zu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com